

„Auf nach Irigny“ hieß es an Pfingsten für das Partnerschaftskomitee und sonstige Interessenten, volle 20 Jahre nach den allerersten Kontakten 1998, ebenfalls an Pfingsten.

Und wieder war es eine Fahrt mit vielen und vielfältigen Erlebnissen, Kontakten und Auffrischung von Erinnerungen an die vergangenen Jahre. Eine anregende Fahrt in die Lyonnaiser Berge mit Kennenlernen alter musealer Handwerkskunst wie Bordürenweberei, Hutmacherei, Waffenschmiede und – interessant für Schweinfurter – 150 Jahre Fahrradtechnik füllten den gesamten Samstag aus.

Der Sonntag wurde nach Belieben mit den Gastfamilien verbracht, bevor die Musikschule Irigny um 17 Uhr zu einem wunderbaren Konzert zweier überregionaler Chöre, vieler Solisten und Orchester einlud, das einen echten kulturellen Höhepunkt der diesjährigen Reise bildete.

Aus Anlass des anschließenden offiziellen Abends betonten die beiden Bürgermeister die nach wie vor bestehende Notwendigkeit des gemeindlichen Austauschs als eine wesentliche Basis für die Freundschaft zweier Staaten in Europa und bekannten sich insbesondere zur weiteren Pflege des Jugendaustausches, der in diesem Jahr in Gochsheim stattfinden wird. Nach Austausch der Geschenke gab es ein wunderbares Abendessen „à la française“; die Rückfahrt am Montag verlief ohne Zwischenfälle und am Montagabend hatte uns Gochsheim wieder.

*Gez. Dr. Charlotte Krämer*